



RENE LÖFFLER

Bühne

„Othello“ im Freien

20:00 Neben „Macbeth“ steht mit „Othello“ eine weitere Tragödie des britischen Dramatikers auf dem Programm der Shakespeare Company. Der Titelheld erobert mit militärischen Erfolgen die Herzen der Bevölkerung Venedigs und der reichen Desdemona. Eine Intrige lässt die Wunden des jahrelang erlebten und erduldeten Rassismus aufreißen. Othello wird schließlich rasend vor Eifersucht zum Mörder.

Shakespeare Company Berlin Munsterdamm 80, Steglitz, Tel. 20 60 56 36, Karten ab 22 Euro

Revue

„Romeo und Julia“ am Zoo

19:30 Annette Hess (Text) sowie Peter Plate und Ulf Leo Sommer (beide Musik) schufen mit „Ku'damm 56“ ein Musical-Highlight. Unlängst stellte das Komponisten-Duo gemeinsam mit dem Kreativteam die neue Produktion vor: Shakespeare-Klassiker „Romeo und Julia“ im Heute mit modifizierter Handlung. So ist beispielsweise die weibliche Titelfigur nicht die Einzige, deren Herz für Romeo schlägt. Auch dessen bester Freund Mercutio ist in seinen Kumpel verknallt.

Theater des Westens Kantstraße 12, Charlottenburg, Tel. 01805/44 44, Karten ab 59,90 Euro



BARBARA BRAUN

Revue

„Cabaret“ im Tipi

20:00 Lange vor dem Weimarer-Republik-Hype brachte die Bar jeder Vernunft die Neuinszenierung des Kult-Musicals „Cabaret“ auf die Bühne. Seit 2004 hebt sich regelmäßig der Vorhang im Tipi am Kanzleramt. Die Impressionen seiner Berliner Zeit in der Weimarer Republik verarbeitete der britische Autor Christopher Isherwood in mehreren Romanen, die die Grundlage des Schauspiels „I Am A Camera“ (1951) bilden, auf dem das Musical „Cabaret“ (1966) basiert. Vincent Patersons Inszenierung ist Kult.

Tipi am Kanzleramt Große Querallee, Tiergarten, Tel. 39 06 65 50, Karten ab 25 Euro

Bühne

„Mirandolina“ ist verwirrt

20:30 Das Hexenkessel Hoftheater bringt Carlo Goldonis Komödien-Klassiker „Mirandolina“ auf die Sommerbühne. Für die Titelfigur läuft es prächtig. Die Zimmer ihrer Pension sind ausgebucht, zahlreiche Männer machen ihr Avancen, etwa der Conte d'Albafiora sowie der hochadlige, aber vollkommen bankrotte Marchese di Forlipopoli. Und dann gibt es noch den Cavaliere di Ripafratta, der sich aus all den Albernheiten heraushält.

Monbijou-Theater Monbijoustr. 3B, Mitte, ab 13 Euro



PHOTO

Kabarett

Flaschenbläser in Westend

20:00 Die Frage nach dem Sinn des Lebens bewegt viele Menschen. So auch die Berliner Musiker von GlasBlasSing. Auf dieser Grundlage entstand das Programm „Happy Hour“. Die Songs handeln vom Glückhaben und Glücklichein. Die Melodien werden auf leeren Flaschen gespielt.

Wühlmäuse Pommernallee 2-4, Westend, Tel. 30 67 30 11, Karten kosten ab 24,50 Euro

Inspiriert von einer Hühnerstange

Die Designerin Carolin Zeyher hat sich als „Frau Caze“ mit ihren langlebigen Möbelstücken aus Massivholz einen Namen gemacht. Ein Besuch in ihrem neueröffneten Showroom

„Büroarbeit ist längst nicht mehr unbedingt eine sitzende Tätigkeit. Die Leute stehen heute viel mehr, lehnen sich eher nur an, als zu sitzen.“ So beschreibt Carolin Zeyher die angesagte Form der (Büro-)Arbeit. „New Work“ – ein Trend, der die Designerin zu ihrer Stehbank inspirierte. „Ich wollte kein Möbelstück zum Draufsitzen entwickeln, sondern eigentlich nur eines zum Anlehnen“, so die 42-Jährige. Doch letztendlich ist der „Bock“ mit seiner schmalen, zu beiden Seiten abgeschrägten Sitzfläche beides. Carolin Zeyher stellt eine der Stehbänke aus massiver Eiche in die Mitte ihres Showrooms und demonstriert, wie variabel der „Bock“ genutzt werden kann. Erst lehnt sie sich daran. „So werden auch Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen im Knie-, Rücken- und Hüftbereich beim Stehen und Warten unterstützt.“ Dann setzt sie sich entspannt auf das Möbel, ein Bein angewinkelt und über dem Boden baumelnd, das andere fest aufgesetzt. Schließlich nimmt sie spaßeshalber noch im Pferdesitz auf der Stehbank Platz und platziert ein kleines Holztablett vor sich auf der Sitzfläche – für die Tasse Kaffee beim Meeting oder den Cocktail, wenn der „Bock“ am Abend zum Barhocker wird.

Die Profilansichten einer Hühnerstange und eines Schwebebalkens habe sie im Hinterkopf gehabt, als sie ihre Stehbank entwickelte. Die ist eines der Markenzeichen von Carolin Zeyher, die sich als „Frau Caze“ mit ihren langlebigen Massivholzmöbeln weit über Berlin hinaus einen Namen gemacht hat. Ihr Stil ist ein Mix aus traditionellem und modernem Möbeldesign mit japanischen und skandinavischen Einflüssen. Räume zu gestalten, war schon früh ihr Ziel. Nach der Schulzeit absolvierte sie zunächst eine Ausbildung zur Bauzeichnerin. Später studierte sie Produktdesign an der Fachhochschule Potsdam. Nach einem Praktikum in einer Tischlerei baute sie ihre ersten Holzmöbel.

Der Prototyp ihres Sofas „Natú“ habe jahrelang in ihrer Küche gestanden, erzählt die 42-Jährige. Überhaupt ist ihre Wohnung das Testfeld für die von ihr entworfenen Möbelstücke – vom Bett über den Sessel und das Notebookstativ bis zum Tisch. Das Modell „El Caballito“ zum Beispiel gehört zu ihren frühesten Kreationen. „Ich wollte einen Tisch, der zerlegbar ist. So kam ich auf das Stecksystem mit den einzelnen Holzbohlen.“ Irgendwann bekam der Tisch dann lange Beine und wurde zum Stehtisch. Heute umfasst ihr Portfolio die verschiedensten Möbelstücke aus massivem Holz, aus Eiche, Esche oder Ahorn, aber auch aus Nussbaum oder Weißtanne. Aus heimischen Hölzern eben, das ist ihr wichtig.

Zeyher stellt regelmäßig in Mailand aus

Viermal hat „Frau Caze“ eine Auswahl ihrer Produkte bereits in Mailand ausgestellt, auf der weltweit größten Möbelmesse. Dort hat sie ihm vergangenen Jahr auch ihre jüngste Kreation präsentiert, das „KultPult Scala“. Der schmale, fast spartanisch wirkende Schreibtisch ist ein Ergebnis der Pandemieerfahrung. „Er ist so klein, dass er fürs Homeoffice gut geeignet ist und sogar ins Schlafzimmer passt“, sagt Carolin Zeyher. „Zudem muss man sich nicht mehr zwischen Steh- und Sitzvariante entscheiden.“

„Essen und Sitzen“ benennt Zeyher als ihre Hauptthemen. Sie mag es, Möbel für Lebenslagen zu entwickeln, „in denen Menschen es sich gut gehen lassen und sich austauschen können“. Nicht von ungefähr ist eines ihrer liebsten Referenzprojekte die „bewegende Küche“, die sie für das Weingut Aufrecht am Bodensee – ihrer Heimat – entworfen und realisiert hat: sechs rollbare, mit Eichenholz betafelte Kücheninseln. Zudem hat sie die komplette Einrichtung der Weinschenke „Fräulein Seegucker“ gestaltet, der Besenwirtschaft des Weinguts. Die meisten ihrer Möbelstücke lässt Carolin Zeyher auch in ihrer Heimatregion anfertigen, bei der Tischlerei Anton Mohr im Bregenzer Wald. Im erst vor wenigen Wochen eröffneten Showroom zeigt „Frau Caze“ eine



CHRISTOPHER SANTOS (3)



Das Tischmodell „El Caballito“ gehört zu Carolin Zeyhers (l.) frühesten Kreationen (gr. Foto). Das Sofa „Natú“ hatte sie jahrelang in ihrer eigenen Küche stehen (kl. Foto).

Ich will Möbel für Lebenslagen entwickeln, in denen Menschen es sich gut gehen lassen.

Carolin Zeyher

Auswahl ihrer Möbelkreationen. Ausgestellt sind aber auch die Körbe aus ihrer textilen Upcycling-Kollektion, die sie von einem Familienunternehmen in Portugal produzieren lässt. Ebenso wie die Sitzkissen und Lehnen aus Schurwolle vom tibetischen Hochland. Einige ihrer Möbel sind derzeit auch im „Stilwerk“ an der Kantstraße zu sehen – in der Ausstellung des von Carolin Zeyher mitgegründeten Berliner Designerinnen-Kollektivs „Matter of course“.

Katrin Starke

Frau Caze Laden-Büro: Sanderstr. 22, Neukölln; Showroom: Dresdener Str. 20, Kreuzberg, Tel. 0176/729 778 16, geöffnet nach telefonischer Vereinbarung, www.caze.eu

Designer-Möbel und Unikate

stilraumberlin Neue und gebrauchte Möbel, Lampen und Wohnaccessoires, Eldenaer Str. 21, Friedrichshain, Tel. 46 79 48 57, Mo.–Fr. 12–19 Uhr, Sbd. 11–16 Uhr, www.stilraumberlin.de

Modus Möbel Designer-Möbel, Wielandstr. 27, Charlottenburg, Tel. 889 15 60, Mo.–Fr. 10–18.30 Uhr, Sbd. 10–18 Uhr, www.modus-moebel.de

Glenk und Hansen Design-Klassiker des 20. Jahrhunderts, Keithstr. 13, Charlottenburg, Öffnungszeiten nach Vereinbarung unter 0172/431 85 47, www.glenkundhansen.de

Dopo Domani Erlesenes Interieur, Kantstr. 148, Charlottenburg, Mo.–Fr. 10.30–19 Uhr, Sbd. 10–18 Uhr, Tel. 688 13 29 70, www.dopo-domani.de

Exedra Schlichte Massivholzmöbel, Buchholzer Str. 59, Pankow, Tel. 39 80 63 61, Mo.–Fr. 10–19 Uhr, Sbd. 10–18 Uhr, www.exedra-berlin.de

Eventpaletten Möbel aus Euro-Paletten, Dorfstr. 32, Spandau, Tel. 0173/232 33 14, geöffnet nach Vereinbarung, www.eventpaletten.de

Termine am Dienstag

Theater
Monbijou-Theater 18.30: Volpone; 20.30: Mirandolina (Hexenkessel Hoftheater), Monbijoustr. 3B, Mitte
Shakespeare Company Berlin im Theater am Insulaner 20.00: Othello, Tel. 20 60 56 36, Munsterdamm 80, Steglitz

Kleinkunst
Bar jeder Vernunft 20.00: Oh What A Night! Greatest Unknown Hits, Tel. 883 15 82, Schaperstr. 24, Wilmerdorf
Bluemax Theater 20.00: Blue Man Group, Tel. 018 05 44 44, Marlene-Dietrich-Pl. 4, Tiergarten
Chamäleon 20.00: in_between (Circo Aereo), Tel. 400 05 90, Rosenthaler Str. 40-41, Mitte
Distel 19.30: Deutschland sucht den Supermieter, Tel. 204 47 04, Friedrichstr. 101, Mitte
Soda 18.00, 20.00: Salon der Wunder – Zauberkunst erstaunlich anders, Tel. 44 31 51 55, Schönhauser Allee 36, Prenzlauer Berg
Stachelschweine 20.00: Drei Lügen zu viel, Tel. 261 47 95, Tauentzienstr. 9-10, Charlottenburg
Theater des Westens 19.30: Romeo und Julia – Liebe ist Alles, Tel. 018 05 44 44, Kantstr. 12, Charlottenburg
Tipi am Kanzleramt 20.00: Cabaret – Das Berlin-Musical, Tel. 39 06 65 50, Große Querallee, Tiergarten
Wühlmäuse 20.00: Happy Hour (GlasBlasSing), Tel. 30 67 30 11, Pommernallee 2-4, Westend

Jazz, Rock, Folk
ART Stalker 19.30: Pro Jam Session mit Jürgen Bailey, Tel. 22 05 29, Kaiser-Friedrich-Str. 67, Charlottenburg
Badehaus 20.00: The Swag Jam (Special guest Abeneko & The Positive Mind), Tel. 95 59 27 76, Revaler Str. 99, Friedrichshain

Globe Berlin 19.00: The Music Goes Round And Around: The Swingin' Hermilins, Tel. 84 10 89 09, Sommeringstr. 15, Charlottenburg
Haus der Kulturen der Welt 19.00: Sonic Pluriverse Festival – Congorama, Tel. 39 78 71 55, John-Foster-Dulles-Allee 10, Tiergarten
Wild At Heart 21.00: D.O.A. + Los Mierda, Tel. 611 70 10, Wiener Str. 20, Kreuzberg

Party
Crack Bellmer Bar 18.00: Bellmer Balboa (Miss Mandilaria & Monsieur Hibou), Revaler Str. 99, Friedrichshain
Humboldthain Club 18.00: Open Decks & Tischtennis – Open Air & Indoors, Tel. 46 90 53 65, Hochstr. 46, Wedding
Matrix 22.00: Tuesday, Tel. 293 69 9-90, Warschauer Pl. 18, Friedrichshain
Monster Ronson's Ichiban Karaoke 21.00: Onstage Karaoke with Scarlett Flamingo, Tel. 89 75 13 27, Warschauer Str. 34, Friedrichshain
Souicat Bar 19.00: Vinyl Sounds, Pannierstr. 53, Neukölln

Kinder
Alice – Museum für Kinder im FEZ 9.30: Susi und wir. Vom Hingucken und Wegschauen, Tel. 530 71 -0, Str. zum FEZ 2, Oberschöneweide
Altes Museum 12.00, 13.00, 14.00: Raus ins Atelier! Fortuna – ein Fullhorn voll Glück, Tel. 266 42 42 42, Am Lustgarten, Mitte
ANOHA – Die Kinderwelt des jüdischen Museums Berlin 9.00: Es war einmal... Geschichten schreiben auf der Arche Noah, Tel. -25 99 34 19, Fromet-und-Moses-Mendelssohn-Platz 1, Kreuzberg

Atelier Bunter Jakob in der Berlinischen Galerie 10.00: Unsichtbare Landschaften – Kunstinstallationen im Stadtraum gestalten; 10.00: Lebendige Dinge – Charakterdesign und figurliches Gestalten, Alte Jakobstr. 124-128, Kreuzberg
Deutsches Technikmuseum 11.00: Der Traum vom Fliegen, Tel. 90 25 40, Trebbiner Str. 9, Kreuzberg
Deutsches Landmuseum 0.00, 10.00: 2000 Jahre deutsche Geschichte, Tel. 39 82 00 45 -0, Leipziger Pl. 7, Mitte
FEZ Berlin 10.00: FEZitty - Die Hauptstadt der Kinder; 10.00: DOPPEL!FEZitty – Hauptstadt der Kinder, Tel. 530 71 -0, Str. zum FEZ 2, Oberschöneweide
Freilichtbühne an der Zitadelle 10.30: Das Beste von Pettersson und Findus, Tel. 333 40 22, Am Julussturm 62, Spandau
Georg Kolbe Museum 10.00: Superstar bin ich selbst! – Mit der Lochkamera auf den Spuren von Tilla Durieux, Tel. 304 21 44, Sensburger Allee 25, Charlottenburg
Kindermuseum unterm Dach – Alte Mälzerei Lichtenrade 14.00: Iss dich schlau! Von Apfel bis Zimt; 14.00: Eine Biene fliegt unterm Dach, Steinstr. 41, Lichtenrade
Museum für Kommunikation 14.00: Sommer, Sonne, Simsalabim, Tel. 20 29 40, Leipziger Str. 16, Mitte
Puppentheater Felicio 10.00, 17.00: Kasper und Rumpelstilzchen, Tel. 65 94 96 97, Schivelbeiner Str. 45, Prenzlauer Berg
Stabi Kulturwerk 10.00: Play it again. Vom Spielbilderbuch zum Videospiele, Unter den Linden 8, Mitte
Zeiss-Großplanetarium 10.30: Armstrong - Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond; 12.00: Mit Raketen zu Planeten, Tel. 42 18 45 10, Prenzlauer Allee 80, Prenzlauer Berg

Bären Touren 14.00: Architekturführung zu den berühmtesten Bauten Preußens und Berlins: Die Hohenzollern und ihre Baumeister; 16.00: Mauertour Bernauer Straße: Führung über den ehem. Todesstreifen an der Mauergedenkstätte; 20.00: Kriminaltour: Verbrechen, Gerichtsfälle und Richtstätten im alten Berlin; 22.00: Nachtwächtertour – Auf den Spuren von Sagen und Gespenstern im Nikolaiquartier und Alt-Berlin, Tel. 34 78 74 07, Hochstr. 18, Wedding
Deutsches Historisches Museum 13.00: Roads not Taken. Oder: Es hätte auch anders kommen können; 13.00: Öffentliche Führung „Roads not Taken. Oder: Es hätte auch anders kommen können“, Tel. 20 30 40, Unter den Linden 2, Mitte
Deutsches Technikmuseum 11.00: Der Traum vom Fliegen, Tel. 90 25 40, Trebbiner Str. 9, Kreuzberg
Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart 14.00: Geschichte – Das Museum und seine Geschichte, Tel. 39 78 34 11, Invalidenstr. 50-51, Tiergarten
Staatsoper Unter den Linden 16.00: Führung, Tel. 20 35 45 55, Unter den Linden 7, Mitte

Was noch
Begine 18.00: BEGINE Strickgruppe, Tel. 215 14 14, Potsdamer Str. 139, Schöneberg
Maybachufer 11.00: Wochenmarkt am Maybachufer, Maybachufer, Neukölln
Museumsdorf Düppel 10.00: Sommer im Freilichtmuseum, Tel. 802 66 71, Clauerstr. 11, Zehlendorf
n.b.k. 19.00: Podiumsdiskussion, Tel. 280 70 20, Chausseestr. 128-129, Mitte
Regenbogen Kino 19.00: Klimanotstand – Das Gesundheitswesen in der Verantwortung, Tel. 69 57 95 17, Luiszter Str. 22, Kreuzberg



Mehr Kultur – nur einen Klick entfernt

Konzerkritiken, Theaterbesprechungen und viele weitere Kultur-Highlights für Sie auf **morgenpost.de** zusammengestellt.